



Gibraltar, Tarifa, Coto Doñana & Extremadura

Ornithologische Studienreise

„Gibraltar, Tarifa, Coto Doñana & Extremadura“

29. September - 08. Oktober 2017, Fr/So, 10 Tage (Ornithologische Reiseleitung)

Das Mündungsgebiet des Rio Guadalquivir mit dem „Coto Doñana“ ist wohl der berühmteste Nationalpark Spaniens und zugleich bedeutendes Feuchtgebiet Südwesteuropas. Das Gebiet ist ein wahres Eldorado für Ornithologen. Auf über 70.000 ha Gesamtfläche findet man ganz verschiedene Lebensräume wie z.B. riesige Überschwemmungsflächen (Marismas), mediterranen Trockenwald und strandnahe Wanderdüngürtel, die eines der vogelreichsten Gebiete Europas schaffen. Regelmässig werden rund 180 Vogelarten beobachtet. Das Reservat ist eines der wenigen Rückzugsgebiete des immer noch im Bestand bedrohten Spanischen Kaiseradlers. Auch Marmelente, Kammlässhuhn, Purpurhuhn sowie alle in Europa heimischen Reiherarten kommen hier vor. Säugetiere wie Mungo, Fuchs, Ginsterkatze, Rot- und Damwild, Wildschwein sowie der in Spanien seltene Pardelluchs haben hier im Süden Andalusiens im unzugänglichen Hartlaubwald einen sicheren Lebensraum gefunden. Eine weitere interessante Naturlandschaft ist die Extremadura im Südwesten Spaniens. Neben ausgedehnten Stein- und Korkeichenhainen (Dehesas), werden Sie auch ein typisches Steppengebiet mit interessanten Tier- und Pflanzenarten kennen lernen. Sie wandern im berühmten Naturpark Monfragüe. Der Naturpark ist Rückzugsgebiet nicht nur für Geier- und Adlerarten, sondern auch für Luchs, Fischotter und Ginsterkatze. Es beherbergt die weltweit grösste Mönchsgeierkolonie und ist Lebensraum von Gänse-, Mönchs- und Schmutzgeier, Uhu, Wanderfalke, Stein-, Habichts-, Zwerg- und Schlangendler. Monfragüe ist eines der wenigen Gebiete des Mittelmeerraumes, in dem man noch ursprünglichen Hartlaubwald mit Arten wie Stein-, Kork-, Portugiesische und Kermeseiche, Wildem Ölbaum, Lorbeer-, Schneeball-, Terpentin-Pistazie, Zürgelbaum sowie mehrere Erika- und Zistrosenarten vorfindet.

REISEPROGRAMM

29. September 2017, Freitag

Zürich - (Malaga) - Gibraltar

Am Morgen Abflug mit Linienmaschine der Iberia von Zürich nach Malaga. Nach der Landung in Malaga Transfer mit Bus nach **Gibraltar** (ca. 130 km). Am Nachmittag erste Beobachtungen um den Felsen. Abendessen und Uebernachtung in Gibraltar.

30. September 2017, Samstag

Gibraltar - Tarifa

Am Morgen besteigen wir den „Upper Rock“. Wir nutzen die ersten Stunden, um nach hier rastenden Zugvögeln Ausschau zu halten: Wendehals, Brachpieper, Kurzzeihenlerche, Mittelmeer-Steinschmätzer, Orpheusspötter, Provence-, Brillen-, Weissbart-, Orpheusgrasmücken, Rotkopfwürger, Ortolan etc. Daneben sollten wir aber auch Brutvögel, wie Felsenhuhn, Wanderfalke und Blaumerle, sowie die Berberaffen sehen. Anschliessend konzentrieren wir uns auf ziehende Greife. Bei günstigem Wetter streichen sie und andere Thermikzieher knapp über den Fels und lassen sich aus nächster Nähe beobachten: Gänse- und Schmutzgeier, Fisch-, Zwerg- und Schlangendler, Wiesen- und Rohrweihe, Rötelfalke. Am Nachmittag suchen wir vom Europa Point aus, der südlichsten Spitze Gibaltars, das Meer nach Basstölpeln, Krähenscharben, Papageitauchern, Tordalken und Delphinen ab. Gegen Abend fahren wir der Meerenge entlang nach Tarifa (ca. 40 km), wo wir für die nächsten zwei Nächte logieren.

01. Oktober 2017, Sonntag

Tarifa

Frühstück im Hotel. Danach Fahrt zum Sandstrand von **Los Lanches**, wo wir Limikolen, Möwen und Seeschwalben beobachten können. Anschliessend führt uns der Weg von Tarifa durch das zwischen Bergketten verlaufende, wunderschöne Tal des **Rio Jara**. Dieses wirkt als Trichter auf die verschiedensten Zugvögel, die hier in beeindruckender Anzahl auftreten. Dem Flussbett entlang kommt nebst diversen anderen Singvögeln auch der scheue Heckensänger vor. Wir streifen durch die herrlichen Korkeichenbestände des gleichnamigen Naturparks. Hier sind wir im Lebensraum von Zwergadler, Sperber und Gänsegeier. Im Laufe des Nachmittags fahren wir der Küste entlang nach Tarifa zurück. Dies gibt uns ein weiteres Mal die Möglichkeit, an günstigen Stellen den Vogelzug zu beobachten.

02. Oktober 2017, Montag

Tarifa - El Rocío

Frühstück im Hotel. Anschliessend begeben wir uns in die Laguna de Medina ins Schutzgebiet um Jerez de la Frontera. Hier treffen wir Ruderenten, Bläss- und Kammlässhühner. Diese Art ist in Spanien extrem selten. Weiterfahrt über die malerische Hafenstadt Cadiz und nach einer kurzen Besichtigung der Stadt Weiterfahrt (ca. 200 km) nach El Rocío.

03. - 04. Oktober 2017, Dienstag/Mittwoch

Doñana Nationalpark

Die ganztägige Exkursion mit dem Geländefahrzeug durch den Nationalpark Doñana führt uns durch die drei Hauptlebensräume: die



Gibraltar, Tarifa, Coto Doñana & Extremadura

Cotos (durch Föhren und Korkeichenbestände stabilisierte Sanddünen), die Vera (das Übergangsgebiet zwischen Sanddünen und Sumpf) und schliesslich die Marismas (Sumpfbereiche) mit verschiedensten Lagunen. Verschiedene Geierarten, Zwerg-, Schlangen- und Kaiseradler, Wanderfalke, Purpurhuhn, viele weitere Sumpf- und Wasservögel, Flughühner, Triel, Brachschwalbe, Häherkuckuck, Stummel- und Kurzzeherlerche sowie viele andere Singvögel lassen diese herrliche Landschaft auch zum ornithologischen Toperlebnis werden.

05. Oktober 2017, Donnerstag El Rocío - Trujillo

Frühstück im Hotel. Fahrt nach Norden (ca. 370 km) durch die üppig bewaldeten Berge der Sierra Morena. Über Merida kommen wir in die Extremadura nach Trujillo. Der Naturpark Monfragüe liegt ganz in der Nähe. Unterwegs treffen wir immer wieder auf einheimische Populationen von Steppen- und Greifvögeln. Abendessen und Uebernachtung im Hotel in Trujillo.

06. Oktober 2017, Freitag Extremadura

Die Grosslandschaften der Extremadura mit ihrer einmaligen Pflanzen- und Tierwelt übt eine grosse Faszination aus. In den steppenartigen Flächen finden wir Kaninchen, Hasen, Ginsterkatze und Wildschwein. Aasfressende Gänse-, Schmutz- und Mönchsgeier sind typische Arten, welche immer anzutreffen sind. Weiter treffen wir auf Bienenfresser, Rotkopf- und Raubwürger, Heidelerche, Grasmückenarten und Blaulerche. Ebenfalls zahlreich anzutreffen ist die Blauracke. Gelegentlich können auch Steinkauz und Zwergohreule beobachtet werden. Zwerg- und Grosstrappen, Kalandlerlerchen, Wiesenweihen, Kiebitze, Goldregenpfeifer und Wiesenpieper sind in dieser Region vertreten. Abendessen und Uebernachtung im Hotel in Trujillo.

07. Oktober 2017, Samstag Extremadura

Frühstück im Hotel. Wir besuchen den Monfragüe National Park, welcher für die Greifvögel berühmt ist und unter vielen anderen Arten



auch Schwarzstorch, Gauckler, Kaiseradler und Mönchsgeier beherbergt. Abendessen und Uebernachtung im Hotel in Trujillo.

08. Oktober 2017, Sonntag Trujillo - (Madrid) - Zürich

Frühstück im Hotel und anschliessend Fahrt nach El Gordo (ca. 70 km). Beobachtungen um den Embalse de Valdecañas. In der Ebene der Sierra de Gredos sind vor allem Sandflughühner, Kalandlerlerche sowie verschiedene Enten- und Gänsearten zu beobachten. Weiterfahrt nach Madrid (ca. 170 km) und im Laufe des Nachmittags Abflug mit Linienmaschine der Iberia von Madrid nach Zürich. Landung in Zürich am Abend.

Arrangementpreise

Preis pro Person, VP	CHF 2975.—
Treibstoffzuschlag und Taxen	CHF 230.—
Zuschlag Einzelzimmer	CHF 485.—

Unsere Leistungen

- Flug ab Zürich nach Malaga, zurück ex Madrid in Y-Klasse
- 20 kg Freigepäck pro Person
- Unterkunft in Doppelzimmern mit Dusche/WC
- Vollpension auf der ganzen Reise
- Ausflüge, Besichtigungen, Exkursionen und Touren
- Basistrinkgelder, Service und Taxen
- Kompetente und fachkundige lokale Reiseleitung
- Reisedokumente und -unterlagen
- Deutschsprechende ornithologische Begleitung

Einreiseformalitäten

Für die Einreise nach Spanien und Gibraltar benötigen Sie eine gültige Identitätskarte oder einen nicht mehr als 5 Jahre abge-lautenen Reisepass.

